

Die Beauftragte des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen
der kommunistischen Diktatur

Filmreihe Zeitschnitt 2023

Aufbruch und Abgrund. Leben mit dem Stalinismus



Foto: FRENETIC FILMS AG

Filmveranstaltung
24. November 2023, 19:30 Uhr
Filmmuseum Potsdam
Breite Straße 1A
14467 Potsdam
Eintritt 5 Euro

FILMMUSEUM POTSDAM

Vor 70 Jahren verstarb im März 1953 der sowjetische Diktator Josef W. Stalin. Sein Tod erschütterte die alte Ordnung und sorgte für Verunsicherung und Orientierungslosigkeit, Hoffnung und Widerstandskraft. Kurz danach brach in der DDR der Volksaufstand des 17. Juni 1953 aus. Stalinistischer Terror und Gewalt lebten auch nach Stalins Tod weiter fort. Viele dieser widersprüchlichen Entwicklungen, Erwartungen und Enttäuschungen wurden in Filmen verarbeitet, einige davon präsentieren wir in der diesjährigen, zwölften Zeitschnitt-Reihe. Thematisch knüpft sie an die Vorjahres-Reihe an und vertieft die Beschäftigung mit den 50er Jahren im Osten.

Mutter

Schweiz 2002, 95 min, Dokumentarfilm Deutsch und Ungarisch mit deutschen Untertiteln

FSK: -

R: Miklós Gimes

K: Pio Corradi

Gast für Einführung und Nachgespräch ist der Ethnologe Dániel Rákosi. Mit freundlicher Unterstützung des Collegium Hungaricum Berlin.

Eine ergreifende, dabei historisch und politisch präzise Familiengeschichte aus Ungarn. Der Vater des Regisseurs war ein enger Mitarbeiter von Imre Nagy; er wurde 1956 in Budapest erschossen. „Ein Film über die spannende Korrespondenz von Politischem und Privatem, Gesellschaftlichem und Individuellem, der sich nicht mit schnellen Antworten zufriedengibt, sondern nach Tiefenschichten gräbt.“ (Ralf Schenk)

Vor dem Film erfolgt eine Einführung durch den Filmhistoriker und -kurator Dr. Claus Löser. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum Gespräch.

Die Beauftragte des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur
Hegelallee 3, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 / 23 72 92 – 0
aufarbeitung@lakd.brandenburg.de
www.aufarbeitung.brandenburg.de